



Tarifrunde 2023 Länder zum TV-Forst

Verhandlungen zum TV-Forst aufgenommen

Es bewegt sich was – TdL signalisiert Verhandlungsbereitschaft

Am 31. Januar 2024 hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) die Verhandlungen für die TV-Forst-Beschäftigten aufgenommen. Ergänzend zur zeit- und wirkungsgleichen Übertragung der Tarifeinigung zum TV-L auf den TV-Forst wollen wir die Waldarbeit attraktiver machen. Dazu soll es bundesweit gleiche Arbeitsbedingungen, berufliche Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten geben. In einem ersten Schritt hat die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) in Teilen Verhandlungsbereitschaft signalisiert.

Unstrittig sind der Inflationsausgleich und die Entgelterhöhung

Wie bisher, soll das Verhandlungsergebnis aus der Einigung zu den Verhandlungen zum TV-L zeit- und wirkungsgleich übertragen werden. Damit erhalten auch die TV-Forst-Beschäftigten und Auszubildenden zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Inflationsausgleichszahlungen. Die Tabellenentgelte erhöhen sich ab dem 1. November 2024 um monatlich 200 Euro und ab dem 1. Februar 2025 um weitere 5,5 Prozent. Die Ausbildungsentgelte erhöhen sich ab November 2024 um 100 Euro und ab Februar 2025 um weitere 50 Euro. Auch die Neuregelung zur Übernahme von Auszubildenden soll übertragen werden.

Ostanpassung: TdL schließt Arbeitszeitanpassung aus

Die TdL sieht sich außer stande, im Vorgriff einer Änderung für die über 800.000 TV-L-Beschäftigten im TV-Forst voranzugehen und begründet dies mit der Kostenwirkung im Zuge einer Absenkung der Arbeitszeit. Die TdL erwartet, dass die Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes das Thema aufgreifen und zum Gegenstand einer Verhandlung zum TV-L machen. „Dazu haben wir den ersten Schritt gemacht“, so der Stellvertretende IG BAU-Bundesvorsitzende Harald Schaum.

Große Erwartungen – die TdL zeigt sich verhandlungsbereit

Zu den an die TdL gerichteten Erwartungen, unter anderem die Zahlung einer erhöhten und dynamisierten Forstzulage für alle Beschäftigten bundesweit, die Weiterentwicklung von Tätigkeitsmerkmalen und eine deutliche Aufwertung der Tätigkeiten eines Vorarbeiters/einer Vorarbeiterin, hat sich die TdL grundsätzlich verhandlungsbereit gezeigt und ihre Positionen vorgestellt.



Tarifrunde 2023 Länder zum TV-Forst

1. Die betroffenen Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen lehnen die Einführung der Forstzulage ab.
2. Anstelle der Aufstockung und Dynamisierung der Forstzulage fordert die TdL die 2020 unterbrochenen Verhandlungen zum Umbau der Forstzulage fortzusetzen. Sie will mit dem Instrument der Differenzierung Anreize schaffen, damit sich schwere körperliche Arbeit mit hoher Belastung wieder lohnt.
3. Für Forstwirt*innen bietet sie eine Aufstiegsmöglichkeit in die Entgeltgruppe 6 an, wenn sie überwiegend hochwertige Arbeiten verrichten, die an das Überlegungsvermögen und fachliche Geschick höhere Anforderungen stellt als üblich. Im Bereich der Forstwirtschaftsmeister*innen sieht die TdL aktuell keinen Handlungsbedarf.
4. Für die TdL ist auch denkbar, die Regelungen aus dem TV-L zur persönlichen Zulage für vorübergehend übertragene höherwertige Tätigkeiten zu übernehmen.
5. Zum Vorarbeiterzuschlag bietet die TdL an, auf der Grundlage eines gemeinsamen Beratungsergebnisses aus 2016 Verhandlungen zur Weiterentwicklung zu führen. Dazu soll der bisherige Vorarbeiterzuschlag um einen Zuschlag für dauerhaft bestellte Arbeitsgruppenleiter mit Zusatzaufgaben in der Einsatzleitung, Qualitätskontrolle und im Geräte-, Maschinen- und Materialmanagement erweitert werden.

Einigungspaket in Aussicht gestellt!

Auf der Grundlage ihrer Positionen können sich die TdL-Vertreter*innen ein Einigungspaket vorstellen.

Wie geht's weiter?

Auch wenn die TdL zu vielen unserer Forderungen Verhandlungsbereitschaft signalisiert hat, liegen die Positionen in zentralen Punkten weit auseinander. Zunächst werden wir prüfen, ob wir uns eine Verhandlungsfortsetzung zur Forstzulage vorstellen können. Dazu gilt es, die jüngsten Entwicklungen, wie der zunehmende Fachkräftemangel, die fehlende Attraktivität der Forstberufe und die Folgen des Klimawandels, mit zu berücksichtigen. Unsere aktuelle Beschlusslage sieht zurzeit keine Fortsetzung der Verhandlungen vor.

Die Verhandlungen werden am 20. Februar 2024 in Frankfurt fortgesetzt.

IG Bauen-Agrar-Umwelt – die Forstgewerkschaft
Eine starke Gemeinschaft für die Beschäftigten und
Beamtinnen/Beamten in Forst und Naturschutz.



Mitglied
werden

So einfach werde ich IG BAU-Mitglied
<https://igbau.de/Mitglied-werden.html>

Herausgeber:
IG Bauen-Agrar-Umwelt
Bundesvorstand
Vorstandsbereich
Stellvertretender Bundesvorsitzender
Finanzen – Bildung – Forst und Agrar
Olof-Palme-Straße 19
60439 Frankfurt am Main
Februar 2024